

Schritt für Schritt gemeinsam weiter Berg-auf!

Die zukünftige Entwicklung ist der kleinen Gemeinde Berg ein großes Anliegen. Dabei die unterschiedlichsten Interessen zu berücksichtigen und eine positive Perspektive auszuarbeiten, beschäftigte nun viele Teilnehmer*innen einer Werkstatt Zukunft im Zuge des NÖ Gemeinde21-Prozesses. Zentrales Anliegen war dabei die Erarbeitung positiver Impulse für nachhaltige Verbesserungen wesentlicher Lebensbereiche!

Am Freitag, den 20. und Samstag, den 21. Oktober 2023 fand im Seminarzentrum der Flugschule Spitzerberg in Hundsheim eine Zukunftswerkstatt statt. Das Projektteam hatte sich im Vorfeld persönlich um die Bewerbung von Teilnehmer*innen bemüht und konnte so gut 30 Interessierte zur Teilnahme gewinnen!

Zwei Halbtage lang, konfrontierten sich die Teilnehmer*innen mit Themen der Gemeindeentwicklung. Moderiert durch DI Alexander Kuhness, NÖ. Regional, wurde strukturiert an einer schrittweisen Aufarbeitung von Zielen und Projektideen gearbeitet.

Sowohl thematisch als auch inhaltlich wurden eine beachtliche Menge und Qualität von Ergebnissen erarbeitet. Das Projektteam wird sich in weiterer Folge mit diesen Ergebnissen weiter konfrontieren um schrittweise vom „Reden ins Tun“ zu kommen.

Besondere Herausforderung bleibt dabei, die Lage im Raum, unmittelbar an der Stadtgrenze zur slowakischen Hauptstadt Bratislava, zu berücksichtigen.

Langfristige Vision bleibt der Wunsch, sowohl in seiner Struktur als auch in seinen Angeboten langfristig ein Dorf bleiben zu wollen! Das löst eine Menge an Konsequenzen aus, was sich in folgenden Zielen beispielhaft manifestiert:

- Das gemeinschaftliche Miteinander wird durch ergänzende Angebote in Freiraumqualitäten, nutzbaren Räumlichkeiten, vor allem in fördernden und erweiterten Aktivitäten gestärkt.
- Die Dorfgeschichte wird im öffentlichen Raum deutlich sicht- und erlebbar identitätsstiftender Bestandteil.
- Die vielen Nationalitäten im Dorf werden mithilfe emotional positiver Erlebnissen verstärkt erlebbar.
- Radwege und punktuelle Straßenbereiche werden verkehrssicher geplant und neugestaltet, dabei die öffentlichen Angebote konsequent erweitert.
- Der Siedlungsraum bleibt von einem langfristig landwirtschaftlich als auch naturräumlich gesicherten Grüngürtel umgeben.
- Zusätzliche Bodenversiegelung wird maximal hintangestellt, indem Baulandreserven und Leerstände genutzt und der Ortskern gestärkt wird.
- Die Kooperation mit Nachbargemeinden wird mithilfe verkehrsräumlicher, raumplanerischer und wirtschaftlicher Synergien gestärkt.
- Die örtliche Nahversorgung ist gestärkt und durch Angebote lokaler bzw. regionaler Angebote erweitert.
- Die Angebote für Jugendliche und Familien sind partizipativ erweitert und umgesetzt.
- Baukultur als auch städtebauliche Weiterentwicklung fügt sich harmonisch und ortsbildverträglich in bestehende dörfliche Strukturen und Landschaften ein.
- Umgebende Naturräume werden für Land-Forstwirtschaft und für Naturschutz verträglich nachhaltig genutzt.
- Die Integration aller Bewohner*innen erfolgt ergänzend durch proaktive Initiativen und Angebote für alle Generationen.

- Natur- und Grünräume, sowohl öffentlich als auch privat sind ökologisch wertvolle und dabei für das Ortsbild und Biodiversität attraktive Lebensräume.
- Im Bereich Energieversorgung ist Autarkie erreicht, mithilfe von Energiesparmaßnahmen, von Energiegemeinschaften und Investitionen durch Förderungen.
- Kinderbetreuung und betreubare Angebote für ältere Generationen sind ausgebaut.
-

Die Ergebnisse werden nun aufgearbeitet und in weiterer Folge als Leitbildentwurf zusammengefasst. Das Projektteam wird sich mit der Erarbeitung dieses Leitbildes weiter konfrontieren, um es dem Gemeinderat zum Beschluss zu empfehlen.

Die Zukunftswerkstatt war ein vielversprechender Erfolg! Beeindruckend, da konstruktiv und ergebnisorientiert in Kleingruppen gearbeitet und diese Ergebnisse sich in der Großgruppe thematisch überlappt und somit gegenseitig bestätigt haben. Prädikat: Nachahmenswert!



Foto. Die Teilnehmer*innen der Werkstatt Zukunft, NÖ.Regional, Oktober 2023



Foto. Bgm Andreas Hammer, Mag. Christian Berger, Stadtreionsmanager Bratislava-Umland, Raumplaner DI Armin Haderer, Isabella Grosinger BSc, Mobilitätsmanagerin und DI Alexander Kuhness, Gemeinde21-Betreuer, Oktober 2023

noe regional

DI Alexander Kuhness

Regionalberater

+43 676 88 591 253

alexander.kuhness@noeregional.at

NÖ.Regional.GmbH

Hauptregion Industrieviertel Schlosstraße 1, 2801 Katzelsdorf

FN 425170a, LG St. Pölten, UID-Nr. ATU 69150134

www.noeregional.at

www.facebook.com/noe.regional